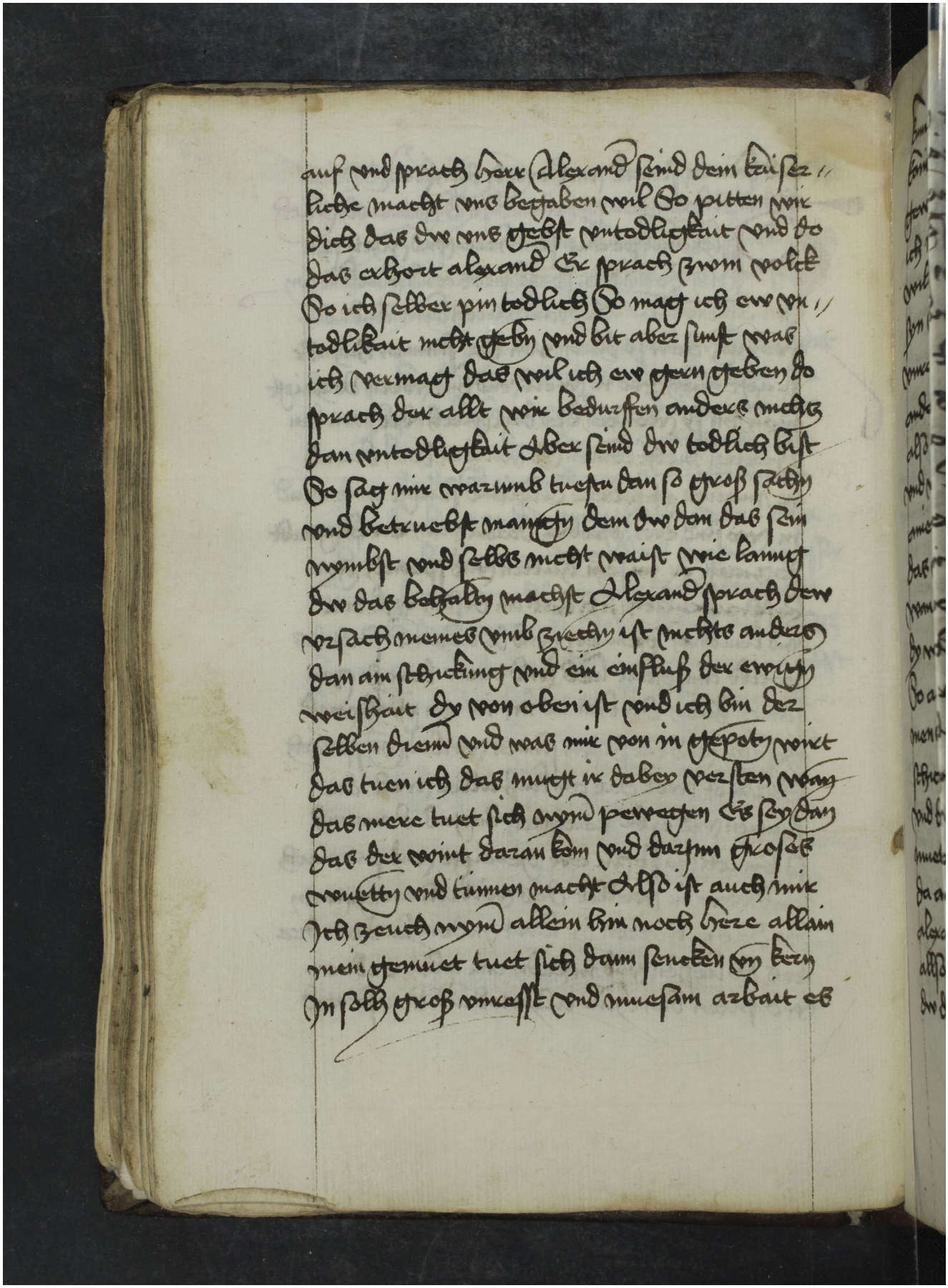
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



auf vnd prach herr Alexand sind dein kaiser
liche macht vns begaben vnd So pitten wir
dich das dw vns ewcht vntodlichkait vnd do
das erhort alexand Er prach zwom volck
So ich selber pin todlich So mag ich ew vn
todlikait nicht geben vnd bit aber sunst was
ich vermag das wil ich ew gern geben do
prach der allt wir bedurffen anders nichts
dan vntodlichkait Aber sind dw todlich bist
So sag mir warumb tuestu dan so groß sachen
vnd betrachst manigfaltigkait dem dw dich das sein
wembst vnd selbs nicht waist wie kannst
dw das behalten machst Alexand prach dew
rzach meines vmb zwechen ist nichts anders
dan ain stricking vnd ein einfluß der ewigen
weisheit dy von oben ist vnd ich bin der
selben diern vnd was mir von in gepoten wirt
das tuen ich das mugst ir dabey verstan wan
das mere tuet sich auch pewegen Es sey dan
das der wint daran kom vnd darzum groß
wuetten vnd tunner macht Also ist auch mir
Ich zewch auch allein hin noch here allain
mein gemuet tuet sich dann senken in kein
In selb groß vncasst vnd mueßam arbait es